

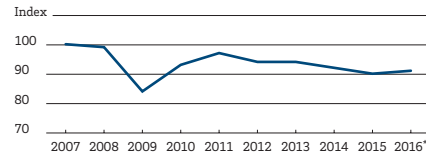
SCHIENENGÜTERVERKEHR

600 Mio.

beförderte Tonnen

Verkehrsaufkommen

Im Jahr transportieren die Bahnen in Deutschland fast 600 Mio. Tonnen Güter auf der Schiene. Das ersetzt werktäglich rund 77 000 voll beladene Lkw auf deutschen Straßen. Nach dem Krisenjahr 2009 befindet sich der Schienengüterverkehr wieder im Aufwind trotz der streikbedingten Rückgänge 2014 und 2015.

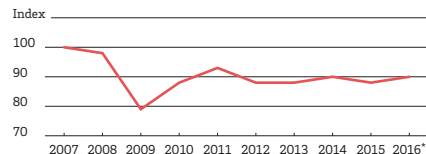


100 Mrd.

Tonnen-Km

Verkehrsleistung

Die Unternehmen im öffentlichen Schienengüterverkehr in Deutschland fahren über 100 Mrd. Tonnen-km jährlich. Verschiedene Prognosen rechnen mit einem Zuwachs der Verkehrsleistung im Schienengüterverkehr von ca. 70 Prozent bis zum Jahr 2025 (EU-weit).



SCHIENENGÜTERVERKEHR

67 Tsd.

Kilometer

Gleislänge

Das deutsche Schienenverkehrsnetz hat eine Gleislänge von über 67 000 km. Über 6 000 km werden dabei von nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) bewirtschaftet. Für dringende Investitionen in die Verkehrsanlagen der NE besteht ein Finanzierungsbedarf von jährlich 150 Mio. Euro, 70 Mio. davon im Schienengüterverkehr.



80 %

weniger CO₂

Energiebilanz

Pro Tonnen-km emittiert der deutsche Schienengüterverkehr nur ca. 23 Gramm CO₂. Das sind fast 80 Prozent weniger als beim Lkw (101 g/Tonnen-km). Seit dem Jahr 2000 sind im Schienengüterverkehr die CO₂-Emissionen um 26 Prozent und der Energieverbrauch (kWh/Tonnen-km) um 29 Prozent gesunken. Und das trotz zunehmender Transportmengen.

GÜTERZUG

23 g/Tonnen-km



LKW

101 g/Tonnen-km



SCHIENENGÜTERVERKEHR

90 Tsd.

Fahrzeuge

Fahrzeuge und Beschäftigte

Die rund 140 VDV-Mitgliedsunternehmen des Schienengüterverkehrs haben etwa 88 000 Güterwagen und fast 32 000 Lokomotiven im Einsatz. In den Unternehmen sind ca. 70 000 Beschäftigte tätig.



40-mal

sicherer

Sicherheit

Gefahrguttransporte sind auf der Schiene über 40-mal sicherer unterwegs als auf der Straße. Pro einer Mrd. Tonnen-km gibt es nur 0,34 Gefahrgutunfälle im Schienengüterverkehr. Im Straßen-güterverkehr sind es dagegen etwa 15 Gefahrgutunfälle pro einer Mrd. Tonnen-km. Auch im Personenverkehr ist die Eisenbahn deutlich sicherer als das Auto: Laut Allianz pro Schiene war das Verletzungsrisiko für die Insassen eines Pkw in Deutschland in den letzten Jahren über 113-mal höher als für Bahnreisende.

DER VERBAND

600

Mitglieder

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

(VDV) vertritt rund 600 Unternehmen aus Öffentlichem Personenverkehr und Schienengüterverkehr. Er ist damit der größte Branchenverband des öffentlichen Nahverkehrs und des Schienengüterverkehrs in Deutschland. Seine Mitgliedsunternehmen erbringen etwa 90 Prozent der Leistung der gesamten Branche. Deshalb bedient sich diese Broschüre an verschiedenen Stellen der Daten aus den umfangreichen statistischen Erhebungen des Verbandes. Weiterführendes Datenmaterial bietet die jährlich erscheinende VDV-Statistik.

Impressum

Projektleitung und Redaktion:
Lars Wagner, Leiter Kommunikation und Standort VDV-Hauptstadtbüro Berlin, Pressesprecher wagner@vdv.de, T 030 399932-14

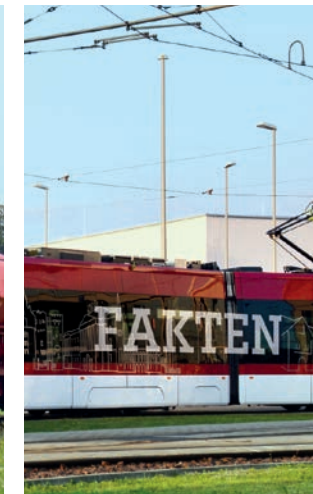
Redaktion: Ursula Dziambor, Ulla Sieburg-Gräff, Marga Weiß
Gestaltung: Heike Schröder, Maren Clauberg, Melanie Fischer

Stand: Januar 2017

* Auf Basis der Unternehmensmeldungen des 1. bis 3. Quartals.
Bildquellen: Titelseite: Brohltal-Schmalspureisenbahn Betriebs GmbH · Braunschweiger Verkehrs-AG · Rückseite: groß: Rheinbahn AG, Mirnik | von oben nach unten: Kerstin Groh, Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) · Schaeffer/Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV) · Monkey Business, fotolia.com · Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG), Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

ÖPNV | Schienengüterverkehr

Daten & Fakten 2016 / 2017

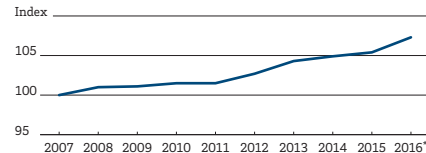


10,2 Mrd.

Fahrgäste

Fahrgäste

Rund 10,2 Mrd. Fahrgäste nutzten 2016 den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland. Busse und Bahnen ersetzen damit jeden Tag rund 20 Mio. Autofahrten auf deutschen Straßen. Die Fahrgastzahlen der rund 450 ÖPNV-Unternehmen im VDV steigen seit zehn Jahren kontinuierlich.

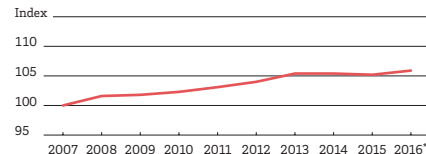


93,6 Mrd.

Personen-Km

Personenkilometer

Die deutschen ÖPNV-Unternehmen fahren jährlich über 90 Mrd. Personen-km. Etwa 48 Mrd. Personen-km werden dabei vom Eisenbahnverkehr erbracht, gefolgt von den Bussen mit ca. 28 Mrd. und den städtischen Bahnen mit ca. 17 Mrd. (Jeder Fahrgast legt durchschnittlich 9 km pro Fahrt im ÖPNV zurück.)

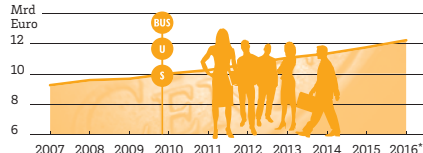


12,2 Mrd.

Euro

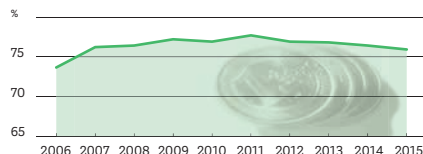
Einnahmen Fahrgastbeförderung

Etwa 12,2 Mrd. Euro nahmen die deutschen Nahverkehrsunternehmen 2016 durch Fahrgelder ein (inklusive Ausgleichzahlungen). Das sind rund 30 Prozent mehr als vor zehn Jahren. Die Einnahmen aus der Fahrgastbeförderung steigen jährlich etwa um 3 Prozent.



Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad der VDV- Mitgliedsunternehmen im ÖPNV liegt bei durchschnittlich 76,1 Prozent. Vor zehn Jahren lag der Kostendeckungsgrad bei durchschnittlich 73,8 Prozent.



400 Tsd.

Beschäftigte

Beschäftigte

In den deutschen ÖPNV-Unternehmen arbeiten rund 236 000 Beschäftigte. Weitere 157 000 indirekte Arbeitsplätze kommen bei zuliefernden Unternehmen hinzu. Der Großteil dieser Arbeitsplätze ist regional gebunden und nicht ins Ausland verlagerbar. In der Branche wird in mehr als 40 verschiedenen Berufen ausgebildet. Darunter sind branchenspezifische Berufe wie die Fachkraft im Fahrbetrieb ebenso wie kaufmännisch-technische Ausbildungsberufe.

www.vdv-karriere.de

Fahrzeuge und Haltestellen

Etwa 60 000 Busse und Bahnen sorgen täglich für Bewegung im deutschen ÖPNV. Die Linienbusse bilden dabei mit ca. 36 000 Fahrzeugen die weitaus größte Anzahl. Die ca. 16 000 Eisenbahnen des Personennahverkehrs halten täglich an rund 7 000 Bahnhöfen. Ein Vielfaches an Haltestellen für den Bus- und Straßenbahnverkehr kommt hinzu. Diese Haltepunkte sind neben den Verkehrswegen ein wesentlicher Teil der ÖPNV-Infrastruktur. Der deutsche ÖPNV benötigt für den Aus- und Neubau seiner Infrastruktur jedes Jahr 1,77 Mrd. Euro. Durch Sanierungsstau fehlen den Nahverkehrsunternehmen schon heute etwa 4 Mrd. Euro für dringende Erneuerungsinvestitionen.

82 Cent

pro Fahrt

Nutzerfinanzierung

Für die Fahrten im ÖPNV wenden die Verkehrsunternehmen durchschnittlich rund 163 Cent auf, u. a. für Personal- und Betriebskosten. Dies sind 9,5 Prozent mehr als vor zehn Jahren. 50,2 Prozent dieser Aufwendungen werden aktuell durch den Fahrgast bezahlt, dies entspricht 82 Cent. Der Beitrag der öffentlichen Hand ist seit 2006 von 26,2 auf 23,9 Prozent in 2015 zurückgegangen.



46%

Energieeinsparung

Energiebilanz

Die Nutzung von Bussen und Bahnen spart bundesweit etwa so viel Energie, wie eine Großstadt mit all ihren Haushalten, dem Verkehr und der Industrie im Jahr emittiert. Auch beim spezifischen Energiebedarf ist der ÖPNV besser als der Pkw: Wer mit Bus oder Städtischer Bahn unterwegs ist, „verbraucht“ nur 3,3 l Benzin bzw. Dieseläquivalent pro 100 Pkm und spart damit 46 Prozent Energie im Vergleich zum Auto. Eine Fahrt mit der Eisenbahn spart sogar über 60 % der Energie.



Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)
 Kamekestraße 37-39 · 50672 Köln
 T 0221 57979-0 · F 0221 57979-8000
 info@vdv.de · www.vdv.de